

GROSSBRITANNIEN

Finanzspritze für „Supermikroskope“

Eine stattliche Summe von insgesamt 147,5 Millionen Pfund soll den Ausbau der beiden britischen Großgeräte Diamond und ISIS vorantreiben. Dies kündigte Lord Sainsbury, Minister für Wissenschaft und Innovation, bei der Eröffnung des ersten Abschnitts des Diamond-Maschinentunnels an. Der Großteil der Finanzspritze, rund 120 Millionen Pfund, soll die zweite Bauphase der Diamond-Lichtquelle finanzieren, insbesondere die Entwicklung von 14 neuen Instrumenten. Das Geld stammt von den beiden Teilhabern der Joint-Venture-Gesellschaft, die für den Bau und Betrieb von Diamond verantwortlich ist: 86 % gibt die Regierung und 14 % der Wellcome Trust.¹⁾

Die Synchrotronstrahlungsquelle Diamond ist die größte britische Forschungsanlage der letzten 30 Jahre und soll ab 2007 Strahlung im Infrarot-, Ultraviolett- und Röntgenspektrum liefern. Wie mit einem extrem starken Mikroskop lassen sich damit große und komplexe Moleküle untersuchen, die besonders in den Lebenswissenschaften eine große Rolle spielen, wo man sich neue Erkenntnisse für die Me-

dikamentenentwicklung oder die Umwelttechnologie erhofft.

Mit 27,5 Millionen Pfund wird an der gepulsten Neutronenquelle ISIS der erste Instrumentensatz für die



Über eine Fläche von mehr als fünf Fußballfelder erstreckt sich die Baustelle für die Synchrotron-Strahlungsquelle Diamond, die in der Nähe von Chilton in Oxfordshire entsteht. (Foto: Diamond)

zweite, 100 Millionen Pfund teure Zielstation entwickelt. Die gepulsten Neutronen- und Myonen-Strahlen von ISIS eignen sich für zahlreiche Anwendungen, wie z. B. die Charakterisierung magnetischer Materialien oder die Materialprüfung.

Laut Andrew Taylor, Direktor von ISIS, sind Diamond und ISIS komplementäre Forschungswerkzeuge, die es den Wissenschaftlern erlauben, „den atomaren Aufbau und die Dynamik von fast allem zu entdecken.“

SONJA FRANKE-ARNOLD

Klick ins Web

Manch eine Versuchsbeschreibung ist mehr der Versuch einer Beschreibung. Besser ist es dagegen, das Experiment mit eigenen Augen zu beobachten. Im virtuellen Physiklabor der FH Kaiserslautern ist das kein Problem: Auf der Seite www.fh-kl.de/~physiklabor/ finden sich Filme zu rund 20 Versuchen, darunter zum Drehpendel und zum Franck-Hertz-Versuch.

Das Fermi National Accelerator Laboratory und das Stanford Linear Accelerator Center geben mit „symmetry“ ein neues Teilchenphysik-Magazin heraus. Unter www.symmetrymagazine.org beleuchtet das Magazin die Teilchenphysik aus verschiedenen Blickwinkeln. Auch Aspekte aus Wissenschaft, Politik und Kultur kommen nicht zu kurz. Das Ergebnis ist gut lesbar – nicht nur für Fachleute, sondern auch für Laien.

50 Jahre nach Einsteins Tod und 100 Jahre nach dem „annus mirabilis“ feiert Deutschland das Einsteinjahr. Einen Überblick über die Aktivitäten liefert die Seite www.einsteinjahr.de. Dazu gibt es noch Biografisches, Literaturhinweise, Zitate und Links.

*Eigene Funde sind willkommen.
E-Mail bitte an info@pro-physik.de.*

¹⁾ Der Wellcome Trust ist eine unabhängige Forschungs-Stiftung. Sie wird insgesamt 110 Millionen Pfund für den Bau und Betrieb von Diamond bereitstellen, an dem sie zu 14 % beteiligt ist.

Physik Journal

Das Physik Journal ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V. (DPG), Nachfolger der Zeitschrift „Physikalische Blätter“ (1943–2001). Die DPG knüpft an die Traditionen von früheren, bis auf das Jahr 1845 zurückgehenden physikalischen Gesellschaften an. Sie hat heute mehr als 45 000 Mitglieder.

Physik Journal

Boschstraße 12, 69469 Weinheim
Telefon (+49-6201) 606-243
Telefax (+49-6201) 606-550/-328
redaktion@physik-journal.de
www.physik-journal.de

Redaktion

Stefan Jorda (verantwortlich)
Alexander Pawlak

Redaktionsassistentz

Anja Raggan

Herstellung

Marita Beyer



DPG-Geschäftsstelle

Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef
Telefon (+49-2224) 9232-0
Telefax (+49-2224) 9232-50
dpg@dpg-physik.de
www.dpg-physik.de

Herausgeber

Georg Botz, München
Siegfried Großmann, Marburg
Markus Schwoerer, Bayreuth
Augustin Siegel, Oberkochen

Kuratoren

Klaas Bergmann, Kaiserslautern; Kurt Binder, Mainz; Wolfgang Ertmer, Hannover; Fritz Haake, Essen; Robert Klanner, Hamburg; Stephan Koch, Marburg; Rudolf Lehn, Saulgau; Joachim Luther, Freiburg; Jürgen Renn, Berlin; Achim Richter, Darmstadt; Jens Rieger, Ludwigshafen; Erich Sackmann, München; Gisela Schütz, Stuttgart; Dietmar Theis, München; Hermann-Friedrich Wagner, Bonn; Simon White, Garching

DPG-Pressestelle

Rathausplatz 2-4, 53604 Bad Honnef
Telefon: (+49-2224) 95195-18
Telefax: (+49-2224) 95195-19
presse@dpg-physik.de



Verlag

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA
Boschstraße 12, 69469 Weinheim
Postfach 10 11 61, 69451 Weinheim
Telefon (06201) 606-0

Anzeigen

Änne Anders (-552) (verantwortlich)
Silvia Edam (-570)

Abo-Service

service@wiley-vch.de

Gestaltungskonzept und Typographie
Gorbach GmbH, Buchendorf

© 2004 WILEY-VCH Verlag
GmbH & Co. KGaA, Weinheim

ISSN 1617-9439 Physik Journal 3 (12)

Adressänderungen und Reklamationen bitte an die DPG-Geschäftsstelle richten. Achtung: Bei der Post eingereichte Nachsendeanträge schließen nicht die Nachsendung von Zeitschriften im Postzeitungsdienst ein.